

Inhalt

Vorwort	11
1. Rahmenbedingungen religionsdidaktischer Reflexion ...	13
1.1 Postmoderne – Pluralisierung, Individualisierung und Globalisierung	14
1.1.1 Die Gleichzeitigkeit von Moderne, Postmoderne und Globalisierung	14
1.1.2 Religion oder Konfession? Vom Wandel der Religion.	16
1.1.3 (Religiöse) Individualisierung und Pluralisierung als markante Kennzeichen	17
1.1.4 Pluralität als religionspädagogische Herausforderung	20
1.2 Rechtliche und historische Grundlagen des Religionsunterrichts ...	23
1.2.1 Gesetzliche und gesellschaftspolitische Grundlage des Religionsunterrichts	23
1.2.2 Das Verhältnis von Kirche und Schule – historisch betrachtet.	24
1.2.3 Alternative Formen des Religionsunterrichts	26
1.2.4 Religionsunterricht in anderen Ländern – Ein Blick über den Zaun.	30
1.3 Religiöse Entwicklung, Moralentwicklung, Lebenszyklus.	33
1.3.1 Entwicklungsmodelle	33
1.3.2 Religionspädagogischer Umgang mit den Erkenntnissen der Religionspsychologie.	40
1.4 Lebenswelt als Ort religiöser Bildung und Erziehung: Soziologische Rahmendaten	44
1.4.1 Veränderte Kindheit	44
1.4.2 Jugendalter	45
1.4.3 Religion im Jugendalter.	47
1.4.4 Religionspädagogische Folgerungen	48

2. Religionsdidaktische Konzepte und Ziele	51
2.1 Konzepte des Religionsunterrichts im 19. und 20. Jahrhundert	52
2.1.1 Die Dominanz katechetischer Modelle	52
2.1.2 Die Krise des Religionsunterrichts – Das Karussell der Konzepte	53
2.2 Korrelation als hermeneutisches Grundprinzip: Die Bedeutung der Würzburger Synode	57
2.2.1 Die Würzburger Synode: Das Dokument einer Wende	57
2.2.2 Korrelative Theologie – Korrelationsprinzip	58
2.3 Korrelation in der Kritik	61
2.3.1 Kritische Anfragen an die Korrelationsdidaktik und -praxis	61
2.3.2 Symboldidaktik als Alternative?	61
2.3.3 Weiterentwicklung des Korrelationsgedankens	65
2.4 Aufgaben und Ziele eines Religionsunterrichts in Pluralität	68
2.4.1 Religiöse Kompetenz – Leitziel für den Religionsunterricht heute	68
2.4.2 Das Zueinander von konfiguriertem und individuiertem religiösen Wissen	69
2.4.3 Narrative, multiple Identität	71
3. Inhaltsbereiche	75
3.1 Bibel	77
3.1.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	77
3.1.2 Religionspädagogische Aspekte	81
3.1.3 Didaktische Perspektiven	84
3.2 Glaubenslehre	87
3.2.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	87
3.2.2 Religionspädagogische Aspekte	88
3.2.3 Didaktische Perspektiven	90
3.3 Gottesfrage	94
3.3.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	94
3.3.2 Religionspädagogische Aspekte	96
3.3.3 Didaktische Perspektiven	98

3.4 Kirchengeschichte	105
3.4.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	105
3.4.2 Religionspädagogische Aspekte	106
3.4.3 Didaktische Perspektiven	108
3.5 Ethik	111
3.5.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	111
3.5.2 Religionspädagogische Aspekte	113
3.5.3 Didaktische Perspektiven	116
3.6 Vorbilder – Biografisches Lernen	121
3.6.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	121
3.6.2 Religionspädagogische Aspekte	122
3.6.3 Didaktische Perspektiven	126
3.7 Interreligiöses Lernen	130
3.7.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	130
3.7.2 Religionspädagogische Aspekte	131
3.7.3 Didaktische Perspektiven	134
3.8 Glaubenspraxis: Gebet – Liturgie – Sakramente – Kirchenraum ...	139
3.8.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	139
3.8.2 Religionspädagogische Aspekte	140
3.8.3 Didaktische Perspektiven	144
4. Prinzipien	149
4.1 Subjektorientiert lernen	151
4.1.1 Herkunft, Ziel und Beschreibung	151
4.1.2 Didaktische Horizonte	152
4.2 Symbolorientiert lernen	155
4.2.1 Herkunft, Ziel und Beschreibung	155
4.2.2 Didaktische Horizonte	156
4.3 Ästhetisch lernen	160
4.3.1 Herkunft, Ziel und Beschreibung	160
4.3.2 Didaktische Horizonte	162
4.4 Mystagogisch lernen	165
4.4.1 Herkunft, Ziel und Beschreibung	165
4.4.2 Didaktische Horizonte	166

4.5	Erinnerungsgeleitet lernen	169
4.5.1	Herkunft, Ziel und Beschreibung	169
4.5.2	Didaktische Horizonte	170
4.6	Konstruktivistisch lernen	174
4.6.1	Herkunft, Ziel und Beschreibung	174
4.6.2	Didaktische Horizonte	175
4.7	Performativ lernen	180
4.7.1	Herkunft, Ziel und Beschreibung	180
4.7.2	Didaktische Horizonte	181
5.	Planung und Durchführung von Religionsunterricht	185
5.1	Planung von Religionsunterricht	185
5.1.1	Planungsprinzipien	186
5.1.2	Ein Planungsmodell	186
5.1.3	Elementarisierung als Kern der Unterrichtsvorbereitung	190
5.1.4	Zwischen Lehrplänen und Kompetenzorientierung	196
5.2	Sozialformen, Unterrichtsverfahren, Medien	203
5.2.1	Unterrichtsformen	203
5.2.2	Grundlegende Lehr- und Lernformen	206
5.3	Evaluation	216
5.3.1	Problemfeld Evaluation	216
5.3.2	Ebenen und Akteure von Evaluation	216
5.4	Lehrperson	221
5.4.1	Rollenerwartungen und Habitus	221
5.4.2	Kompetenzen der Religionslehrenden	223
5.4.3	Lebenslanges Lernen	225
6.	Außerunterrichtliche Lernorte religiösen Lernens	229
6.1	Schulpastoral	230
6.1.1	Geschichte und Notwendigkeit	230
6.1.2	Handlungsfelder	231
6.1.3	Grundprinzipien	235
6.1.4	Ganztagsschule, Schulkultur und Schulentwicklung	237

6.2 Gemeinde und Familie als Bezugsorte des Religionsunterrichts	240
6.2.1 Gemeinde und Gemeindekatechese	241
6.2.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Gemeindekatechese und Religionsunterricht	243
6.2.3 Familie	244
6.2.4 Kontaktzonen zwischen Familie, Pfarrgemeinde und Religionsunterricht.	246
6.2.5 Rollendifferenzierung im Feld von Schule, Schulpastoral und Jugendarbeit	247
6.3 Öffentlichkeit und Popularkultur	252
6.3.1 Die Religionsproduktivität der Profanität	252
6.3.2 Aufgaben einer religionspädagogischen Alltagsdeutung	254
6.3.3 Umgang mit religiösen Elementen in der Popularkultur	255

Anhang

Literaturliste	259
1. Religionspädagogische Handbücher und Grundlagenwerke	259
2. Grundlegende Dokumente	260
3. Sekundärliteratur.	261
Abkürzungsverzeichnis	270